

Partnerschaft besiegelt.

Von SARAH PARIS, SAN FRANCISCO.

15 November 2003

TagesAnzeiger

(c) 2003 Tages Anzeiger Homepage Address: <http://www.tages-anzeiger.ch>

Die Städtepartnerschaft zwischen San Francisco und Zürich ist offiziell geschlossen worden.

«Mayor Brown rechts, Mayor Ledergerber links - ist das politisch gesehen korrekt?», scherzte Protokollchefin Charlotte Shultz, als sie den zwei Stadtherren ihre Sitze zur offiziellen Unterzeichnung des «Verständnis Memorandums» zuwies. Die Gattin des früheren Staatssekretärs George Shultz und Leading Lady der San-Francisco-Gesellschaft durfte sich diesen Scherz erlauben, denn Mayor Willie Brown war mit einer Stunde Verspätung erschienen. Die an diesem Tag immer wieder gestellte Frage, was Zürich denn San Francisco zu bieten habe, beantwortete einer der Anwesenden denn auch trocken mit «Pünktlichkeit». Willie Brown gab sich in seiner kurzen Rede umso galanter und pries die neue «Schwesterstadt»: Zürich sei San Francisco «in Schönheit eben», er sei über die Partnerschaft «begeistert» und freue sich auf einen Besuch.

Stadtpräsident Elmar Ledergerber machte in seiner englischen Gegenansprache klar, was er auch später der Presse gegenüber betonte. Die Bedeutung der Städte selber sei bei dieser Partnerschaft weniger wesentlich als die Initiative der individuellen Akteure: «Dies hier ist nur die Bühne - ihr seid die Schauspieler, die Tänzer!», forderte er die Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur auf, die sich im Grünen Saal des historischen War-Memorial-Gebäudes versammelt hatten. Erklärtes Ziel der «San-Francisco-Initiative» ist es, die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich zu fördern. Vor allem im Wissensaustausch seien beide Städte gleichwertige Partner, meinte Walter Anderau, Geschäftsleitungsmitglied von Swiss Re und Leiter des Initiativkomitees in Zürich. Die Initiative stützt sich allein auf Spenden aus der Wirtschaft.

Unter den Mitgliedern der Zürcher Delegation befanden sich denn auch die Uni- und ETH-Rektoren, die sich hier mit Vertretern der Universitäten Berkeley und Stanford trafen. Zwischen der Uni Zürich und den Hochschulen im Gebiet San Franciscos bestünden bereits 80 verschiedene Projekte, gab Anderau bekannt; weitere 50 seien auf der Wunschliste. Neben dem wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch hofft man auch auf gegenseitige Kulturprojekte.

Vor der Zeremonie wurde die Zürcher Delegation privat empfangen. In der Mitte Stadtpräsident Ledergerber mit Partnerin Marie-Claire Meienberg (links). Rechts Mayor Willie Brown und Protokollchefin Charlotte Shultz.